



Liebeslied

Wie soll ich meine Seele halten,
dass sie nicht an deine rührt?
Wie soll ich sie hinheben über
dich zu andern Dingen? Ach
gerne möchte ich sie bei
irgendwas Verlorenem im Dunkel
unterbringen an einer fremden
stillen Stelle, die nicht
weitschwingt, wenn deine
Tiefen schwingen. Doch alles,
was uns anrührt, dich und mich,
nimmt uns zusammen wie ein
Bogenstrich, der aus zwei Saiten
eine Stimme zieht. Auf welches
Instrument sind wir gespannt?
Und welcher Geiger hat uns in
der Hand? O süßes Lied.

Rainer Maria Rilke

Private Nutzung erlaubt.

Text: **Rainer Maria Rilke** (geb. 4.12.1875 Tschechien - 29.12.1926), bedeutender Lyriker deutscher Sprache

Bild von **Ylanite Koppens** auf **Pixabay**

Kategorie/n: **Valentinstag**, **Liebe: besondere Liebeserklärungen in der Literatur**

Zitat-ID: 886

www.viabilia.de